

GESUNDHEITSBERUFE: WAS WILL ICH



1 Hygiene: die Hände vorschriftsmäßig desinfizieren – gar nicht so einfach

2+3 Massage: Die Lehrkräfte Markus Friedl und Ewald Probst demonstrieren den Schülerinnen und Schülern richtige Griffe

4 Labor: erste Einblicke durchs Mikroskop für eine Schülerin

Blick in die Arbeitswelt: erfolgreiche Kooperation des Staatlichen Beruflichen Schulzentrums für Gesundheitsberufe München (BSZG) mit der FOS Fürstenfeldbruck

Massage, Physiotherapie, Labor und noch viel mehr: Eine rasant steigende Anzahl neuer Studiengänge mit Schwerpunkt Gesundheit trägt der enormen Nachfrage in dieser Branche und den neuen Qualifikationsanforderungen Rechnung. Für die bestmögliche Vorbereitung wurde die berufliche Oberschule mit der Ausbildungsrichtung Gesundheit geschaffen. Sie wird im Rahmen eines Schulversuchs seit dem Schuljahr

2013/14 aktuell an elf Fachoberschulen und neun Berufsoberschulen in Bayern angeboten.

Die Schülerinnen und Schüler werden zeitgemäß und wissenschaftsbasiert vor allem auch auf die neuen Studiengänge und die späteren beruflichen Herausforderungen vorbereitet. Neben einem vertieften Verständnis für medizinische Vorgänge wird auch ein Überblick über Versorgungsstrukturen und Zusammenhänge im Gesundheitssystem vermittelt. Dies wird an den Fachoberschulen auch durch ein 18-wöchiges Praktikum im Gesundheitsbereich realisiert.

Dank der vom BSZG initiierten Kooperation mit der Staatlichen Fachoberschule Fürstenfeldbruck (FOS FFB) wurden im letzten Herbst 120 angehende (Fach-)Abiturientinnen und Abiturienten – vier elfte

WERDEN?

Klassen – jeweils eine Woche am BSZG in Großhadern auf ihr Praktikum vorbereitet. Die modular organisierten Unterrichtseinheiten boten ein hohes Maß an beruflicher Handlungsorientierung und präsentierten diverse Berufe.

Die Experten der Berufsfachschulen (BFS) des BSZG leiteten den Nachwuchs fachkundig und praxisnah durch den Kurs. So vermittelten die Lehrkräfte der BFS für Massage rückenschonende und -stärkende Techniken, sowie Fachinhalte zur Lagerung und Mobilisation. Die Lehrkräfte der BFS für Physiotherapie führten u. a. ein Rollstuhltraining durch und leiteten Bewegungsübergänge mit Gehhilfen an. Nach dem Konzept „Schüler unterrichten Schüler“ demonstrierte der „Oberkurs“ der BFS für Medizinisch-Technische Laboratoriumsassistenten die Mikroskopierung eines Blutropfens, die Anfertigung eines Wangenschleimhaut-Präparats und die Teststreifen-Untersuchung ei-

ner Urinprobe mit Auswertung. Lehrkräfte der BFS für Krankenpflege informierten über die Teilkörperpflege und führten den sogenannten Bettenunterricht durch. Die Kooperationspartner der FOS FFB unterrichteten die Schülerschaft schließlich u. a. in den Bereichen Krankenbeobachtung, Pflegeplanung und Vitalzeichendokumentation.

Bei diesem Vorbereitungskurs handelt es sich um das erste große gemeinsame Projekt der verschiedenen Berufsfachschulen des BSZG. Dr. Tobias Greiner, Schulleiter des BSZG, verspricht sich von der Kooperation als positiven Nebeneffekt die Generierung potentieller Auszubildender am Klinikum der LMU. Schließlich besteht ein nicht unerheblicher Anteil der Schülerschaft des BSZG aus Absolventinnen und Absolventen einer Fachoberschule.



Dr. Tobias Greiner
Staatliches Berufliches Schulzentrum
für Gesundheitsberufe München

☎ 089/4400-74278

✉ tobias.greiner@med.uni-muenchen.de

Anzeige

Das Therapiezentrum Burgau



- ist eine große und renommierte Fachklinik für Neurologische Rehabilitation
- hat in Bayern die längste Erfahrung in der Behandlung von Patienten mit erworbenen Hirnschädigungen (z.B. Schlaganfall)
- bietet für beatmete Patienten eine moderne Intensivstation
- kooperiert eng und vertrauensvoll mit den großen Akutkliniken
- verbindet Akutbehandlung und gezielte Rehabilitation
- begleitet, fördert und fordert seine Patienten in ihrem Alltag
- verbindet jahrzehntelange Erfahrung mit modernen diagnostischen und therapeutischen Methoden
- schafft Grundlagen für Teilhabe und ein selbstbestimmtes Leben
- bindet Angehörige partnerschaftlich in die Behandlung mit ein
- ist als gemeinnützige Gesellschaft ausschließlich dem Patientenwohl verpflichtet: Erwirtschaftete Gewinne verbleiben im Unternehmen!



Der Vater einer unfallverletzten Tochter hat das Therapiezentrum Burgau 1989 gegründet. Es ist die Klinik eines Betroffenen für Betroffene. Hier arbeiten erfahrene und qualifizierte Fachkräfte aus den Bereichen Medizin, Therapie und Pflege Hand in Hand für die bestmögliche Behandlung unserer Patienten.

Therapiezentrum Burgau
 Chefärzte Prof. Dr. Andreas Bender und Dr. Berthold Lipp
 Kapuzinerstraße 34 . 89331 Burgau . Tel.: 08222 404-100
 www.therapiezentrum-burgau.de

Wir schaffen Grundlagen